



## Informationen aus Bramsche

März 2015



**Der neue Dorfbrunnen in Bramsche**



## Informationen aus dem Ortsrat Bramsche

Mit dieser Broschüre darf ich Ihnen herzliche Grüße des Ortsrates übermitteln.

Vielfältige Maßnahmen und politische Aktivitäten werden zurzeit in unserem Ort durchgeführt und umgesetzt, hier aktuelle Schwerpunkte.

### **Dorfbrunnen:**

Der Dorfbrunnen ist soweit fertiggestellt. Auf einem großen Teil der neun doppelseitigen Informationstafeln informieren bereits einige unsere Vereine und Verbände über ihre Arbeit.

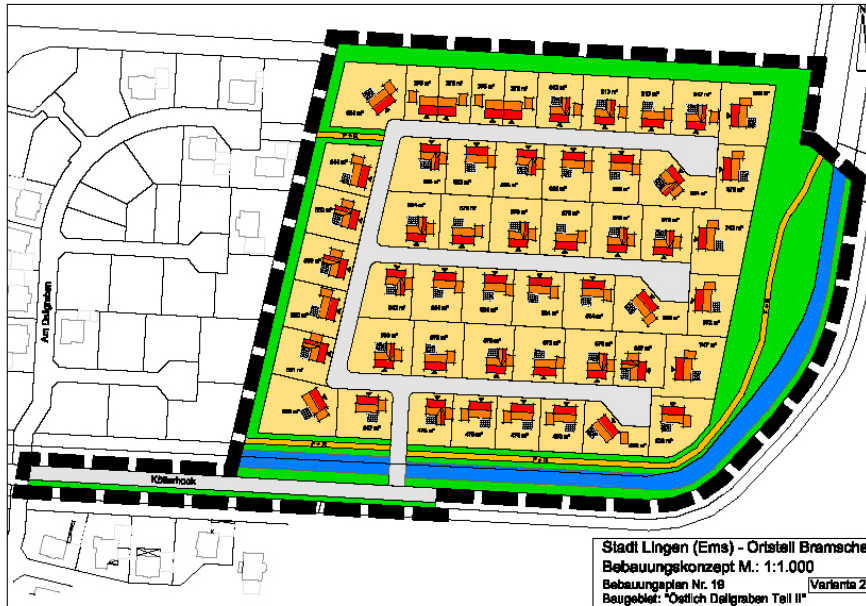
Der Dorfbrunnen mit seinen Ruhebänken wird schon jetzt von der Bevölkerung sehr gut angenommen. In einer kleinen Feierstunde, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, soll der Dorfbrunnen in diesem Frühjahr eingeweiht werden.

### **Neues Baugebiet:**

Auf der letzten Ortsratssitzung wurde die Beschlussvorlage zur Erweiterung des Baugebietes „Östlich Dallgraben“ vorgestellt und erörtert. Die Gesamtgröße des neuen Baugebietes beträgt ca. 48.500 m<sup>2</sup>. Insgesamt werden ca. 50 Bauplätze angeboten bei einer durchschnittlichen Grundstücksgröße von 570 m<sup>2</sup>. Seitens des Ortsrates gab es verschiedene Anregungen:

- Das Umfeld und angrenzende Baugebiete sollen durch fußläufige Verbindungen angeschlossen werden.
- Damit der Verkehrsknotenpunkt Bramscher Str./Hüveder Str. nicht noch mehr belastet wird, sollte die Straße Kötterhook bis zur Achterkehr/Mundersumer Str. ausgebaut werden.
- Für das neue Baugebiet ist kein eigener Spielplatz vorgesehen. Da es in unmittelbarer Nähe zwei Spielplätze gibt, sollten diese aber im Zuge der Bebauung aufgewertet werden.

- Auch wenn viele Bewerber gerne an Stichstraßen wohnen, sollte die Möglichkeit eines Ringstraßensystems geprüft werden.



Die Vergabe der Grundstücke erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2016. Wenn Sie Interesse an einem Grundstück haben, wenden Sie sich bitte an den Fachdienst Liegenschaften der Stadt Lingen, Frau Andrea Kotte, Tel. 0591 9144-237.

### Unterbringung von Flüchtlingen:

Zurzeit leben ca. 500 Flüchtlingen in Lingen. Bis zum Ende des zweiten Quartals werden weitere 230 Flüchtlinge nach Lingen kommen. Insgesamt wird damit gerechnet, dass bis zum Jahresende ca. 900 Flüchtlinge in Lingen leben werden. Vor dem Hintergrund der Verdoppelung der Flüchtlingszahlen werden keine hinreichende Alternativen auf dem Wohnungsmarkt vorhanden sein,

sodass Wohngebäude hergerichtet werden müssen, um alle Flüchtlinge unterbringen zu können.

Bei der Unterbringung von Flüchtlingen werden ausnahmslos alle Orts- und Stadtteile berücksichtigt. In Bramsche sind die Flüchtlinge herzlich willkommen und ich bin mir sicher, dass Nachbarn, Vereine und Verbände sich für die Integration einsetzen. In Abstimmung mit der Verwaltung wird zurzeit nach einem geeigneten Standort für ein modulares oder vorhandenes Wohngebäude für ca. 30 Flüchtlinge gesucht.

Die politisch Verantwortlichen in Bramsche werden sich weiterhin für eine gedeihliche Zukunft unseres Ortsteiles einsetzen.

Im Namen des Ortsrates darf ich allen Bramscher Bürgerinnen und Bürger ein frohes und friedliches Osterfest wünschen.

gez. Rudolf Holterhues, Ortsbürgermeister

### Bürgerempfang 2015 mit Bürgerehrung 2014

Sehr gut besucht war wieder der diesjährige Bürgerempfang des Ortsrates Bramsche.

Ortsbürgermeister Rudolf Holterhues begrüßte die Erschienenen und gab einen Rückblick auf das Jahr 2014. In einem kurzen und launigen Beitrag, stellte sich der 1. Bürgermeister der Stadt Lingen, Heinz Tellmann, vor.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Musikverein Bramsche, unter der Leitung von Thomas Schnellling und einem Kinderchor der Grundschule, unter der Leitung von Ulrike Fühner und Johanna Kramer.



Frank Reiling stellte den Förderkreis der Grundschule Bramsche vor und Hinrikus Ude, vom Freundeskreis der Ukrainefahrer, zeigte eine PowerPoint Präsentation über 22 Jahre Ukrainehilfe.



Zu Bürgern des Jahres 2014 in Bramsche wurden die Freundeskreismitglieder Alfons Acker, Hermann Pieper und Hinrikus Ude ernannt.

## Ein Bericht über den Ukraine-Hilfstransport vom 15.10. bis 20.10.2014

Der Hilfsgütertransport 2014 des Freundeskreises der Ukrainefahrer fand dieses Mal unter außergewöhnlichen Voraussetzungen statt.

Am **3.9.2014** erreichte uns per Mail ein Hilferuf aus der Ukraine mit der Bitte um Hilfsgüter:

*Ihr Lieben,  
im Rayon Lanowzy gibt es Flüchtlinge aus Lugansk: Larisa hat für sie Unterkunft gefunden: die Häuser in den Dörfern, die nicht mehr bewohnt sind. Es gibt in diesen Häusern nichts. Diese Leute, meistens die Mutter mit den Kindern, brauchen auch was zu essen und Kleidung. Könnt Ihr, bitte, für Lanivzi, einen Hilfstransport organisieren. Liebe Grüße von Larisa, von uns allen.*

Bis zum **8.10.2014** werden die Hilfsgüter bei Hermann Pieper im Laden und der Halle gesammelt und verpackt. Irmgard Pieper und

Irmgard Schomakers sind tagelang voll beschäftigt, die Sachen in Kartons zu verpacken und Hermann ist für das feste Verkleben derselben zuständig. Die Aktion dauert bis zum **13.10.2014** und es gehen insgesamt **696** Kartons durch ihre Hände.

Am **14.10.2014** wird ein LKW von vielen fleißigen Menschen beladen.

Am **15.10.2014** um 5:30 Uhr startet ein VW-Bulli von Bramsche aus, mit Reinhold Diekamp, Ferdinand Dreising, Gerhard Hoffschroer und Hinrikus Ude, gemeinsam mit einem LKW in Richtung Ukraine. Die Gruppe erreicht um 18 Uhr das Hotel „Ines“, 31 Kilometer vor Rzeszow. Am **16.10.2014** fährt unsere Gruppe um 8:30 Uhr weiter zum Grenzübergang Mlyny (PL)/Kraikovets (UA). Wir treffen um 12:45 Uhr im Grenzbereich ein. Gegen 17:30 Uhr verlassen wir den polnisch/ukrainischen Zoll.

Um 22:15 Uhr sind wir über eine katastrophale Hauptstraße (ca. 30 cm tiefe Schlaglöcher) endlich im Hotel Ternopil in Ternopil. Nachdem wir noch eine Kleinigkeit im Hotel essen konnten, liegen wir um 23:15 Uhr „geschafft“ im Bett.

Am **17.10.2014** sitzen wir um 7:30 Uhr am Frühstückstisch. Unser LKW ist kurz vor 6 Uhr in Lwiw gestartet und schafft die Strecke tatsächlich bis 9:15 Uhr zum Zollhof in Ternopil.



Um 14:30 Uhr sind die gesamten Hilfsgüter vom LKW in die Räumlichkeiten der Sozialstation gebracht. Jetzt wird der Zoll 14 Tage bis 3 Wochen benötigen, die Unterlagen zu prüfen, um sie dann freizugeben. Um 18 Uhr fahren wir zurück nach Ternopil, wo wir uns mit unserer Dolmetscherin Natalya und der Rot Kreuz Chefin, Lesja, verabredet haben. Sie berichtet u.a. von dem Leid der Flüchtlinge aus dem Osten des Landes. Man rechnet noch mit sehr vielen Flüchtlingen aus Donezk und Lugansk. Am **18.10.2014**

geht es kurz nach 8 Uhr wieder Richtung Sozialstation Lanowzy. Um 12:30 Uhr sind wir wieder in Juskowzy und besichtigen die dortige Sozialstation. Das Dach ist immer noch undicht. Der Bürgermeister Kutran erklärt uns später, dass er es bisher nicht geschafft habe, die nötigen Geldmittel (ca. 3.600 €) aufzutreiben. Um 22:30 Uhr sind wir müde im Hotel und legen uns sofort schlafen. Am **19.10.2014** starten wir um 8:45 Uhr wieder in Richtung Heimat, die ukrainisch/polnische Grenze erreichen wir um 12 Uhr.



Nach der Abfertigung fahren wir zügig weiter und erreichen um 18 Uhr das Hotel Katowice in Katowice. Das Für und Wider dieser Grenzkontrolle und der sonstigen Eindrücke wird beim Essen im Restaurant des Hotels noch einmal ausgiebig diskutiert und danach können wir alle wieder ruhig schlafen.

Am **20.10.2014** geht es um 8 Uhr weiter. Um 19:15 Uhr werden wir von Hermann und Irmgard Pieper in Bramsche begrüßt und wir sind froh, dass wir heil und gesund zurück sind.

**Fazit:** Es war eine Hilfsaktion zur richtigen Zeit für eine gute Sache, die durch glückliche Umstände (LKW) und einem enormen Einsatz vieler Menschen innerhalb einer sehr kurzen Zeit umgesetzt werden konnte. Der Einsatz (Hilfsgüter, Spendengelder u.a. von der CDU-Stadtratsfraktion, vom Kolping Bramsche, Nordwestreinigung Lingen und vielen Privatpersonen) im Vorfeld hat uns sehr geholfen und der Freundeskreis bedankt sich dafür an dieser Stelle ganz herzlich, auch im Namen der Bedürftigen in der Ukraine.



Hinrikus Ude



## KFZ-Brüning GmbH, Lingen-Bramsche



Das Unternehmen KFZ Brüning fand seinen Ursprung im Jahr 1984, gegründet vom Geschäftsführer Gerd Brüning. Anfänglich lag der Schwerpunkt des Geschäfts im An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen. Firmensitz war zuerst am Turnweg, später in der Brehmstraße in Lingen-Bramsche. Mit den Jahren verlagerte sich der Unternehmensschwerpunkt: Es wurden überwiegend ehemalige Mietwagen in größeren Stückzahlen eingekauft und vertrieben. Nach kurzer Zeit wurde auch das Grundstück an der Brehmstraße zu klein. Gerd Brüning entschloss sich, das Unternehmen weiter auszubauen und erwarb das Gewerbegrundstück „Im Sanfelde 3“ in Lingen-Bramsche. Hier erfolgte der Bau eines Bürogebäudes sowie eines Verkaufsplatzes für Fahrzeuge. Der Umzug erfolgte 1996.

Mit den Jahren stieg der Fahrzeugumsatz stetig. Um den Kunden stets perfekten Service zu bieten, verstärkten weitere Fachkräfte das Unternehmen. Bereits 1997 wurde das Betriebsgelände durch den Kauf des Nachbargrundstücks um 5.000 m<sup>2</sup> und nochmals im Jahr 2000 um 4000 m<sup>2</sup> erweitert. Der Schwerpunkt des Geschäftes lag anfänglich



ausschließlich im nationalen und internationalen Großhandel mit Automobilen und wurde später um den Einzelhandel ergänzt. Die Zahl der Kunden und Lieferanten im In- und Ausland stieg stetig. 2006 erfolgte dann die Übernahme eines Opel-Autohauses in Staßfurt sowie 2009 eines Opel-Service-Betriebs in Gelenau und 2014 eines Opel-Autohauses in Bernburg. Alle drei sind Verkaufs- und Werkstattstandorte.

Das Bürogebäude in Lingen wurde im Jahr 2012 um einen modernen Anbau erweitert. In diesem finden neue, schicke Einzelbüros, ein Besprechungsraum, eine Warte-Lounge für Kunden, sowie zwei Auslieferungsplätze, in denen Fahrzeuge auch bei schlechtem



Wetter dem Kunden präsentiert werden, ihren Platz. Leitbild des Unternehmens ist es, den Kunden stets bestmöglichen Service zu bieten. Offenheit, Fairness, Kompetenz, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und hohes Qualitätsbewusstsein sind nur einige Werte, die von Gerd

Brüning und seinem Team gelebt werden, gepaart mit Leidenschaft für die Automobilbranche. „Wir haben hier alle Benzin im Blut“, so Gerd Brüning.

In den Zweigbetrieben Staßfurt und Bernburg erfolgt aktuell ein Umbau gemäß den Standards für Vertragshändler der Opel Deutschland GmbH. Wir wollen hier noch näher am Kunden sein, um die Kundenbedürfnisse bestmöglich zu befriedigen.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 50 Mitarbeiter an den Standorten Lingen, Staßfurt, Gelenau und Bernburg. Zum Portfolio gehören EU-Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen, sowie Transporter. Der Verkauf erfolgt an den Kfz-Handel sowie ebenfalls an Firmen- und Privatkunden. In den Zweigstellen wird das Angebot mit dem Werkstattservice rund ums Auto abgerundet. Gerd Brüning: „Wir schauen positiv in Zukunft und freuen uns auf neue Herausforderungen!“



## CDU-Mitgliederversammlung in Bramsche

Der 1. Vorsitzender Josef Heskamp begrüßte zur Mitgliederversammlung 50 Parteifreunde und Gäste, ca. 2/3 aller Mitglieder, in der Gaststätte Heskamp. Nach einem Grünkohllessen berichtete Stadtbaurat Lothar Schreinemacher über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Stadt und im Ortsteil Bramsche. Als erstes stellte er die Pläne zum neuen Baugebiet „Östlich Dallgraben II“ vor. In diesem Baugebiet können vermutlich ab Anfang 2016 ca. 50 Bauplätze zur Verfügung gestellt werden. Die internationale Schule für die Klassen 1 bis 4 bei der Fa. Rosen soll kurzfristig errichtet werden. Es ist geplant, den Aa-Stau zwischen Bramsche und Hesselte durch eine Sohlgleite (Steine im Flussbett) zu ersetzen, damit die Fische sich künftig auch flussaufwärts bewegen können. Dies sorgte für intensive Diskussionen. Die Bramscher Bürger wünschen sich den Erhalt der Brücke zur Überquerung des Flusses, was auch vom Stadtbaurat unterstützt wurde. Der Antrag des Ortsrates Bramsche für eine Dorferneuerung wurde vom Ministerium vorerst nicht berücksichtigt. Die Bramscher und der Stadtbaurat hoffen, dass dieses in den nächsten Jahren noch erfolgt. Herr Schreinemacher stellte die Pläne zum Umbau und der Erweiterung der Kindertagesstätte St. Gertrudis mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Mio. € vor, der in Kürze beginnen wird. Im Innenstadtbereich wies der Stadtbaurat auf die Erweiterung des Bonifatius-Hospitals und der Hedonklinik hin. Weitere Highlights der letzten Jahre sind u.a. die Entwicklung der Fachhochschule, der Bau der Emslandarena und die Baumaßnahmen am alten Hafen. Die Attraktivität der Stadt Lingen soll zukünftig durch den Bau der Hotels LookenInn und an der Burgstraße gesteigert werden.

Im Anschluss an den Vortrag stellte sich der neue Erste Stadtrat und Jurist Stefan Altmeppen vor. Herr Altmeppen beschrieb kurz seinen persönlichen und beruflichen Werdegang. Besonders interessant fanden die Zuhörer seine Jahre im Bundeswirtschaftsministerium unter mehreren Ministern.



Die langjährige Kreistagsabgeordnete Gundula Zieschang und der ehemalige Ortsbürgermeister Clemens Stangenborg wurden für die 40jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und eine Anstecknadel überreicht. Die CDU Bramsche ließ es sich nicht nehmen, auch Klaus Strothmann und den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Hans-Gerd Strube für die 50jährige Mitgliedschaft mit einem kleinen Präsent zu ehren. Die offizielle Ehrung erfolgt beim Kreisparteitag.



Im Anschluss wurden verschiedene tagesaktuelle Themen diskutiert. Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes Bramsche freute sich über die gelungene Veranstaltung.

Thomas Brümmer, Facharzt für Allgemeinmedizin  
(Praxis Lingen-Bramsche, Tel. 05906-9669700):



*Wer regelt Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht mehr können? Jeder kann plötzlich und unabhängig vom Alter in eine Situation kommen, in der andere für ihn entscheiden müssen. Damit Sie sicher sind, dass Ihre Angelegenheiten im Ernstfall so geregelt werden, wie Sie es sich wünschen, sollten Sie in gesunden Tagen Vorsorge treffen.*

### **Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung**

**am Mittwoch, 15. April 2015, um 19.30 Uhr  
in der Gaststätte Heskamp.**

Begriffe wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung werden an diesem Informationsabend mit Herrn Brümmer ausführlich besprochen.

---

Informationen zur CDU erhalten Sie:  
Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes Lingen  
Konrad-Adenauer-Haus, Castellstr. 1, 49808 Lingen  
Tel. 0591/912610, [www.cdu-lingen.de](http://www.cdu-lingen.de)  
Kreisgeschäftsführer: Björn Roth

---

Impressum  
Herausgeber: CDU-Ortsverband Bramsche  
Vorsitzender: Josef Heskamp  
(verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)